

wahrzunehmen sind, hier nicht näher besprochen.

Der vom Astronomen WEST im Vorjahr entdeckte *Komet* hat am 25. Februar 1976 den sonnennächsten Punkt seiner Bahn mit einer Geschwindigkeit von 93 km/sek durchheilt und wird Anfang März voraussichtlich auch mit freiem Auge am Morgenhimmel zu beobachten sein.

Die schwach leuchtende Pyramide des *Tierkreislichtes* kann bei klarer Sicht am westlichen Abendhimmel in den mondscheinlosen Stunden wahrgenommen werden, und zwar ab 20 Uhr am 1. und 2. März sowie vom 18. März bis zum Monatsende. Im April und Mai ist es nicht mehr zu sehen. Beim Tierkreislicht, auch Zodiakallicht genannt, handelt es sich um eine Wolke sehr fein verteilter staubartiger Materie, die in Linsenform die Sonne umgibt und sich weit in den interplanetaren Raum erstreckt. Emmerich Schöffner

## BUCHTIP

Im OÖ. Landesverlag ist im Herbst 1975 ein von Prof. Engelbert Josef Koller verfaßtes Werk erschienen, das sich mit der **Forstgeschichte Oberösterreichs** befaßt. Koller, ein Ebenseer, lernte bei seinen unzäh-

ligen Bergwanderungen und Gesprächen mit Forstleuten die heimischen Waldgebiete bestens kennen, sozusagen als Abrundung seiner jahrelangen ununterbrochenen Forschungsarbeit in Archiven und Erhebungen in den Forstverwaltungen der Länder. Hier erarbeitete er die Grundlagen für die Herausgabe seiner Werke:

„Forstgeschichte des Salzkammergutes“, „Forstgeschichte des Landes Salzburg“ und schließlich „Forstgeschichte Oberösterreichs“. Unter Verwendung der Ergebnisse der Pollenanalyse entstand hier ein Werk, das die Entwicklung des Forstwesens bis in die Gegenwart sehr anschaulich darstellt. Der Band umfaßt 290 Seiten, er enthält 26 Schwarzweißfotos und eine Triftgewässerkarte des Eisenkammergutes. Die gebotene Stofffülle ist übersichtlich in Abschnitte gegliedert: Waldordnungen, Angaben über Wald und Holz aus den Weistümmern, Holzschwemme (Holztrift) und Flößerei in Oberösterreich, Forstverordnungen, die Forstverwaltungen, Kirchen- und Stiftsforste, Privatforste, Rückblick und Ausblick, Anhang, Register.

Das vorliegende Werk ist nicht nur für den Forstmann wertvoll; es bietet vielmehr auch dem interessierten Waldläufer viel Wissenswertes.

## Berichtigung

Leider haben sich in dem Artikel „Pilzfunde längs und in unmittelbarer Umgebung des Urfahrer Königsweges“, Heft 41/42, einige Tippfehler in die Bezeichnungen der Pilze eingeschlichen.

**Auf Seite 19** soll es heißen statt:

Coprinus altramantarius ...  
 Coprinus atramentarius  
 Peziza versuculosa ...  
 Peziza vesiculosa  
 Hypholoma capnoides ...  
 Hypholoma capnoides  
 Büscheliger Nitroschelmling ...  
 Büscheliger Nitroschelmling  
 Rehbrauner Dachpilz ...  
 Rehbrauner Dachpilz  
 Glocephyllum sepiarium ...  
 Glocephyllum sepiarium  
 Osmoporus odoratus ...  
 Osmoporus odoratus

**Auf Seite 20** statt:

Amanita raginata ...  
 Amanita vaginata  
 Stropharia aeruginosa ...  
 Stropharia aeruginosa  
 Humaria hemisphaerica ...  
 Humaria hemisphaerica  
 Kemimycena candida ...  
 Hemimycena candida  
 Cordiceps sphacocephala ...  
 Cordiceps sphacocephala

# Kurzberichte aus Österreich und aller Welt

## LINZ

Der **Oberösterreichische Landestierschutzverein** ist schon **90 Jahre** alt. Anlässlich seines Bestandsjubiläums teilte Präsident Otto Friedl mit, daß der Verein derzeit 17.000 Mitglieder zählt.

Die wachsende Beliebtheit des Reitsports hat auch im **Stadtgebiet von Linz** zu einem **Ansteigen der Anzahl von Pferden** geführt. 1975 wurden 148 Pferde in Linz gezählt, das sind um 18 Tiere mehr als im Jahr vorher.

Die **Entomologische Arbeitsgemeinschaft** am Landesmuseum in Linz hielt im November ihre **42. Jahrestagung** ab, die von rund 150 Teilnehmern besucht wurde. Diese 30 bis 35 Mitglieder umfassende Arbeitsgemeinschaft konnte mit großen Erfolgen aufwarten. Es wurden beispielsweise 3 für Österreich und 13 für Oberösterreich völlig neue Steinfliegenarten gefunden sowie 5 neue Köcherfliegenarten, die in Österreich, und 36, die in Oberösterreich unbekannt waren.

In der **Ausstellung des Vereines für Vermessungswesen und Fotogrammetrie** im Linzer Nordico wurden Flugbilder gezeigt, von denen die Fachleute fasziniert waren. Diese Flugbilder wurden mit Hilfe eines

erst kürzlich angeschafften Auswertungsgerätes nach einem neuen Verfahren so umgebildet, daß die sonst durch Höhenunterschiede auftretenden Projektionsverzerrungen wegfallen und daher aus diesen Karten präzise gemessen werden kann.

## OBERÖSTERREICH

**So kalt war es im November noch nie**

**Minus 25 Grad in Gosau.** Die niedrigsten Temperaturen, die es laut Aussage der Wetterwarte Hörsching in unserem Gebiet jemals im November gegeben hat, wurden am 24. November in Gosau gemessen: 25 Grad unter Null. In Molln und Windischgarsten wurden jeweils minus 19 Grad verzeichnet. Am „wärmsten“ war es noch im Donauraum: Linz kam mit 6 Grad unter Null an diesem Tag vergleichsweise noch sehr gut weg. Dennoch hatten auch hier Abschleppunternehmen und Pannenhelfer alle Hände voll zu tun, um streikende Autos wieder flottzumachen.

## WIEN

70 Delegierte aus vier Kontinenten nahmen an der **Weltkonferenz des internationalen Rates für Vogelschutz** in Wien teil. Sie veröffentlichten eine 25 Punkte umfassende

Resolution, deren Hauptforderung im **totalen Greifvogelschutz** liegt. In Österreich selbst dürfte es zumindest für zwei Vogelarten fast zu spät sein: für den Wanderfalken und den Seeadler. Im gesamten Bundesgebiet brüten jeweils nur mehr drei Paare. Ob da noch etwas zu retten sein wird, bezweifeln derzeit selbst Optimisten.

In Wien wurde ein Symposium unter dem Thema: „**Rohstoffe für die Zukunft**“ abgehalten. Ergebnis: Der **Sonnenenergie** wird bei weitem **höhere Bedeutung als derzeit** zukommen. Sonnenenergie ist nicht nur Diskussionsgrundlage für die Zukunft, sondern in der Praxis infolge der Verteuerung anderer Energiearten bereits konkurrenzfähig. Auch in unseren Breiten könnte ein Haus, dessen Dach- und Südfäche entsprechend ausgestattet ist, zwei Drittel der gesamten Heizkosten einsparen.

## STEIERMARK

Die „**Europäische Vereinigung für freie Naturschutzgebiete**“ hat in Burgau bei Fürstenfeld das **erste Wildreservat in Österreich** eröffnet. Hier sollen Graureiher, Schwarzstörche, Fischotter, eine Reihe selten gewordener Greifvögel, Eulen und Eisvögel strengen Schutz genießen.

**DEUTSCHLAND**

Der **Liebeszug der Kröten**, bei dem jedes Jahr Tausende dieser Tiere getötet werden, soll künftig durch Röhren unter Autobahnen und Landstraßen geführt werden. Im Raum Garmisch wird geprüft, ob sich die Tiere von ihren bisherigen Gewohnheiten abbringen lassen, in Massen über Straßen und Autobahnen in ihre Tümpel zu ziehen. Zoologen wiesen darauf hin, daß nach dem Frühjahrszug der Kröten in ihre Laichgründe, im Spätherbst ihr Rückmarsch in ihre Winterquartiere erfolgt, der ebenfalls ein Massensterben zur Folge hat. Das Verfahren, den Kröten einen rettenden Durchlaß zu ermöglichen, ist jedenfalls einen Versuch wert.

Im **Berliner Zoo** ist erstmals die **Aufzucht von schwarzen Panthergelungen**. Die drei recht putzig ausschauenden Pantherchen sind eine Attraktion für die Besucher des Tiergartens.

Am **Batella-Institut in Frankfurt** züchtet Dr. Anita Schweier die scheuen, in Südostasien beheimateten **Tupaias**. Der jungen Tierärztin ist es als erster gelungen, die Spitzhörnchen so zu halten, daß sie sich in der Gefangenschaft fortpflanzen. Dieser Zuchterfolg ist für die medi-

zinische Forschung von großer Bedeutung. Vor allem ihre Empfindlichkeit gegen Streß läßt die Tupaias als geeignete Versuchstiere für die Erforschung von Psychopharmaka erscheinen.

**Umweltverschmutzung — Umweltschutz**

**Die Güte der Luft in Oberösterreich** wird jetzt systematisch kontrolliert. Voraussetzung dafür waren vorläufige Investitionen in Höhe von zwölf Millionen Schilling zum Ankauf hochwertiger Meßgeräte. Technisches Prunkstück ist ein Luftmeßwagen, der allein 2,2 Millionen Schilling gekostet hat. Das Fahrzeug dient der Landesabteilung Immissionschutz als mobile Prüfstation und wird in Zukunft überall dort eingesetzt werden, wo eine Gefährdung der Bevölkerung zu erwarten ist.

**Um das Abwasserproblem in den Griff zu bekommen**, haben sich die Gemeinden des Salzkammergutes in fünf Verbänden zusammengeschlossen. Vor allem die Seeuferorte, die die Auswirkungen der Wasserverschmutzung deutlich zu spüren bekommen, drängten auf den Bau von Kanälen und Kläranlagen. Bisher wurden 450 Millionen Schilling verbaut. Für alle Vorhaben zusammen sind jedoch an die zwei Milliarden Schilling erforderlich.

**Naturereignisse und Naturkatastrophen im In- und Ausland**

**Heftige Stürme** mit Spitzengeschwindigkeiten von 135 km/h tobten in den ersten Jännertagen über Österreich. Der Norden und der Osten des Bundesgebietes waren besonders betroffen. Bäume wurden reihenweise entwurzelt oder wie Zündhölzer abgeknickt, Dächer abgedeckt, Häuser zerstört... Noch ärger als bei uns wüteten die Stürme über England und im Norden Deutschlands, wo im Verein mit einer **Sturmflut** ganze Landstriche in ein Chaos verwandelt worden sind.

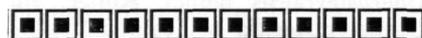


**DIE NATURKUNDLICHE STATION GRATULIERT HERZLICH**

Herr Zentraldirektor i. R. **Hermann Winger**, langjähriger Obmann der Linzer Astronomischen Gemeinschaft, feierte am 26. September 1975 die **Vollendung des 80. Lebensjahres**.

\*

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns die Nachricht, daß dem bekannten Biologen und ehemaligen Kustos am OÖ. Landesmuseum, Herrn **Helmut H. Hamann**, der wohlverdiente Titel **Professor** verliehen wurde.



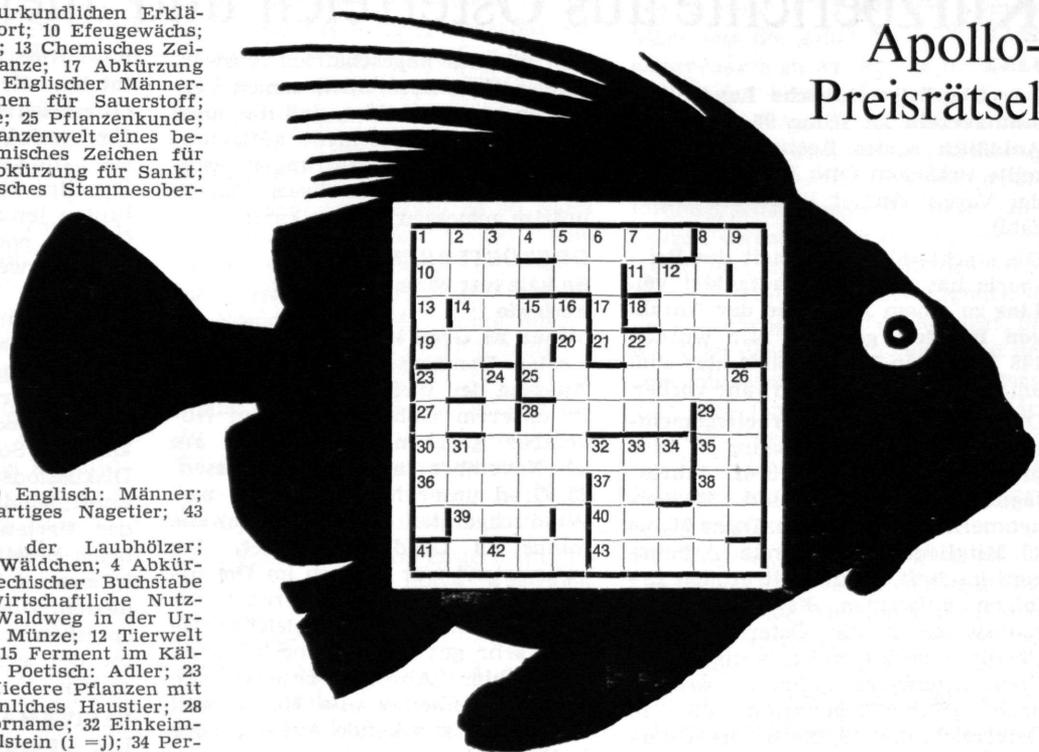
**Waagrecht:** 1 Weg mit naturkundlichen Erklärungen; 8 Begriff im Boxsport; 10 Efeugewächs; 11 Begriff in der Raumfahrt; 13 Chemisches Zeichen für Uran; 14 Lagerpflanze; 17 Abkürzung für Liter; 18 Raubtier; 19 Englischer Männername; 20 Chemisches Zeichen für Sauerstoff; 21 Flaumfeder; 23 Bergweide; 25 Pflanzenkunde; 27 Lateinisch: Löwe; 28 Pflanzenwelt eines bestimmten Gebietes; 29 Chemisches Zeichen für Gallium; 30 Erdkunde; 35 Abkürzung für Sankt; 36 Eifrig, fleißig; 37 Arabisches Stammesober-

haupt; 38 Englisch: wir; 39 Englisch: Männer; 40 Tagraubvogel; 41 Mäuseartiges Nagetier; 43 Riedgras.

**Senkrecht:** 1 Blätterkleid der Laubbölzer; 2 Männlicher Entenvogel; 3 Wäldchen; 4 Abkürzung für Reaumur; 5 Griechischer Buchstabe (Ludolfsche Zahl); 6 Landwirtschaftliche Nutzfläche; 7 Flußniederung; 8 Waldweg in der Urfahrwand; 9 Skandinavische Münze; 12 Tierwelt eines bestimmten Gebietes; 15 Ferment im Kälbermagen; 16 Tierkunde; 22 Poetisch: Adler; 23 Niedere Pflanzenklasse; 24 Niedere Pflanzen mit Generationswechsel; 26 Männliches Haustier; 28 Feuerstein; 31 Weiblicher Vorname; 32 Einkeimblättrige Pflanze; 33 Halbedelstein (1 = j); 34 Persönliches Fürwort; 42 Abkürzung für Tonne.

**1. Preis:** „**Wilde Schimpansen**“, Spende der Deutschen Buchgemeinschaft. — **2. Preis:** „**Buddha**“, Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — **3. Preis:** „**Die Welt von heute**“, Spende der Buchgemeinschaft Alpenland. Alle richtigen Einsendungen, die bis zum 31. März 1976 in der Naturkundlichen Station, 4020 Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil.

**Apollo-Preisrätsel**



Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Naturkundliche Station der Stadt Linz; Schriftleitung und für den Inhalt verantwortlich: SR Dr. Hans Grohs; Gestaltung: Christine Ruzicka, beide Linz, Roseggerstraße 22. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt Gutenberg, Linz, Anastasius-Grün-Straße 6. — Erscheinungsfolge: vierteljährlich, Bezugspreis: Einzelnummer S 6,50, Jahresabonnement S 25.—

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurzberichte aus Österreich und aller Welt 11-12](#)